

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 1817502242
Verf./Bearb./Hrsg.: Kaichi Zuname		Keiko Vorname	
Kaichi, Keiko Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hächler, Bruno Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Alter Löwe und kleines Kaninchen Titel			
Reihe			
978-3-86566-312-2 ISBN	32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2017 Jahr	
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.04.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18171817502242			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Freundschaft Fremde Kulturen Gefühle			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.03.2017 Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Wer satt werden will, muss zusehen, dass sein zukünftiges Fressen wächst. Der Löwe, der das kleine Kaninchen in seiner Mähne bemerkt, denkt ähnlich, doch die gemeinsame Zeit verändert ihn. Ein ruhiges und kluges Buch mit schönen Bildern.

Beurteilungstext

Längst schon hat sich der König der Savanne zurückgezogen, das Alter fordert seinen Tribut. Nach einem Mittagsschläfchen verspürt er in seiner wilden Mähne eine Bewegung: "Es war ein winziges Kaninchen!" sagt der Text, und wir sehen in der Totale - gar nichts. Erst stark heran gezoomt wird das Kleine, in das sich der Löwe später vernarren sollte, sichtbar. Noch aber ist es für ihn Futter, das allerdings zum Sättigen viel zu klein ist. Also ist es sinnvoll, es erst einmal wachsen zu lassen.

Allen Zuschauern ist von Anbeginn an klar, dass das für den Löwen nicht gut gehen kann. Je genauer man jemanden kennt, desto weniger kann er Futter sein. Und als noch die Hyäne hinzukommt und meint, man könne das Futter ja wohl auch teilen, muss gehandelt werden. Ein alter Löwe aber ist auch gegen eine junge Hyäne nicht unbedingt überlegen. Also greift er zu einer List. Und am Ende entlässt er sogar die neue Freundin aus seiner Obhut. Kaninchen gehören nun einmal nicht in die Nähe einer Löwenstalle. Ja, man darf gern eine kleine Träne verdrücken.

Der Löwe hat eine schon arg struppig und luftig gewordene Mähne. Markant ist seine große Nase mit der Narbe, den Ausschluss aus der Sippe als unnützer Fresser sieht man seiner Haltung an. Ganz anders dieses tapsige Kaninchen, das nichts von der Welt kennt und sich dem Alten und so viel Größeren einfach anvertraut.

Beinahe nachlässig skizziert die Autorin ihre Bilder und schafft damit eine Nähe, die auch flüchtig sein kann: eine glückliche Löwenfamilie mit drei Kindern, ein übermütiges Kaninchen im Sprung vor einem fahlen Mond, eine weite und unbestimmt Graslandschaft, aus der der Kopf eines Löwen mit großer Nase herausragt, während er ein Kaninchen auf seinem Kopf trägt.

Ein schönes Bilderbuch ist es also, das über eine Generation hinweg berührt. Es zeigt, dass über Futter und Fressfeind sogar Freundschaft gelingen kann.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12168147	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oral Zuname			Feridun Vorname		
Oral, Feridun Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dreller, Christian Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Ein Apfel für alle Titel					
Reihe					
978-3-86566-344-3 ISBN		32 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
Minedition Verlag		Bargteheide Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft / Abenteuer / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 08.01.2017					
Verlag Datum _____					

Inhaltsangabe
 Es ist Winter und der Hase liegt gemütlich in seinem warmen Bau. Würde ihm nur nicht so der Magen knurren! Notgedrungen geht er hinaus auf Futtersuche. Als er einen roten Apfel an einem kahlen Baum sieht, kann er sein Glück kaum fassen. Aber alleine ist der Apfel unerreichbar. Ob die Freunde wohl helfen können?

Beurteilungstext
 Der Hase macht sich also auf den Weg und fragt seine Freunde, die Maus und den Fuchs. Gerne wollen sie ihm helfen, aber auch zu dritt können sie den Apfel nicht erreichen. Schließlich bittet der Hase noch den Bär. Dieser ist zu alt, um selbst auf den Baum zu klettern, aber die anderen Tiere dürfen sich auf seine Schultern stellen und übereinander klettern. Und es soll tatsächlich gelingen. Anschließend wird der Apfel sorgfältig in vier Stücke geteilt und zum Abendbrot gegessen. Nun beginnt es jedoch bereits zu dämmern und Hase befürchtet vor der Dunkelheit nicht wieder zuhause zu sein. Die gleiche Sorge teilen Maus und Fuchs. Der Bär bietet seine Höhle als Unterschlupf an, sie sei schließlich groß genug und zudem warm und gemütlich. Aneinander gekuschelt schlafen alle vier friedlich in der Bärenhöhle.

Ein schönes Buch, das gut zur Winterzeit passt und Werte wie Nächstenliebe und Teamgeist vermittelt. Zudem zeigt es, dass man manchmal nur in der Gemeinschaft stark ist und ein Ziel erreicht.

Die Illustrationen sind klar und einfach. Sie passen in ihrer Schlichtheit gut zur kargen Winterlandschaft. Die Bilder wirken sehr naturnah und sind lediglich in braunen und weißen Farbtönen gehalten. Farblich herausstehend ist lediglich der rote Apfel. Somit sticht dieser nur nicht jahreszeitlich heraus, sondern auch farblich. Die Bilder veranschaulichen wesentliche Szenen der Geschichte. Mimik und Körpersprache der Tiere transportieren gelungen die Gefühle, Gedanken und Handlungsabsichten der Figuren.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1817502241	
Verf./Bearb./Hrsg.: Herrenberger Zuname		Marcus Vorname		ID: 18171817502241
Herrenberger, Marcus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Hasenherz Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-86566-313-9 ISBN	32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)		
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2017 Jahr		Schlagwörter
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Freundchaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.04.2017		Natur / Umweltschutz
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) auf der Auswahlliste zum LesePeter				Spannung
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 13.03.2017
				Verlag Datum 13.03.2017

Inhaltsangabe

Der Fuchs beschließt, heute das kleine Häschen zu fressen. Die Tat scheint unabwendbar zu sein, die Spannung nimmt zu, ob vielleicht doch noch Rettung in irgendeiner Form naht. Sehr beeindruckende Bilder begleiten die Tiere für einen Tag.

Beurteilungstext

Eine Situation, die schier ausweglos erscheint: Der Fuchs hat beschlossen, heute den kleinen Hasen zu fressen - und niemand der kleinen Freunde des Häschens ist stark genug, um das zu verhindern, das Häschen selbst schon gar nicht. Der Fuchs erzählt seine Absicht dem Raben, der es dem kleinen Zaunkönig weiter erzählt. "Oh nein, das darf nicht passieren", jammert der kleine Vogel. Anstatt ihm Hoffnung zu geben, macht der Rabe ihm auch noch Angst, dass er vielleicht der Nächste sein könnte. Der Zaunkönig fliegt zur Maus, die Maus flitzt zum Kleiber und zum Igel und letztlich auch zum kleinen Häschen. Das schluchzt: "Oh, schrecklich! Es war schön auf dieser Welt."

Kindern wird diese Situation das Herz zuschnüren. Gibt es etwa keine Rettung? Schau doch auf das große, schreckgeweitete Auge des Häschens! Und wenig später: Schau auf das Häufchen Elend! Die Schnurrhaare hängen schlapp nach unten wie auch die langen Ohren, das Augenlid fällt schwer auf das braune Auge mit der schwarzen Pupille, eine Träne tropft aus dem Augenwinkel. Und dann ist er da, der Fuchs mit seiner langen Schnauze, den spitzen Zahnreihen und den gefährlichen Reißzähnen, und es sind nur noch drei Doppelseiten bis zum Ende des Buches. Ja, das ist schon (fast) ein spannender Krimi, der am Ende aber doch mit einer schönen Geschichtsidee Entlastung bringt.

Marcus Herrenberger zeichnet Aquarelle, denen er mit zartem schwarzen Stift Konturen gibt. Besonders auffällig sind bei allen seinen Tieren die großen Augen, die - wie beim Häschen - einen schmalen braunen Hintergrund mit einer großen schwarzblauen Pupille haben, auf der ein heller Fleck das Licht spiegelt. Dem Zaunkönig gibt er eine fliegende kleine goldfarbige Krone, die über dem Kopf schwebt, dem Mäuschen blaue, gelbe und rote Töne für Fell und Schwanz und Auge. Der Hintergrund bleibt sehr unbestimmt, fleckig mit wenigen Konturhilfen. Tolle Bilder!

Mit Recht steht Hasenherz auf der Auswahlliste zum LesePeter.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16170281
Verf./Bearb./Hrsg.: Krejtschi Zuname			Tobias Vorname	
Krejtschi, Tobias Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Monstermampf Titel			ID: 161716170281	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN: 978-3-86566-286-6			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Seitenzahl: 22			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Preis (EURO): 11,95			Schlagwörter Essen Monster	
Verlag: Minedition				
Ort: Bargteheide			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	
Jahr: 2017				
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Neun Monster in unterschiedlichen Formen stellen ihr Lieblingsessen vor. Kinder sollen es aus einer Auswahl herausfinden - die passt natürlich zu ihrer Körperform und findet sich hinter einer Klappe. Tolle Idee mit beschränkter Farbskala!

Beurteilungstext
 Tobias Krejtschi hat hier runde, dreieckige, quadratische, ovale, rechteckige, Halbkreis-, Halbmond- und Herzmonster erfunden und mit dem Computer gezeichnet und coloriert. Sie sind alle rot, haben auffällige Augen, Zähne, Münder, Haare und Gliedmaßen und schauen ganz hungrig auf einen Teller mit leckeren Häppchen. Clevere Kleinkinder finden anhand der Form heraus, welches die Lieblingshappen sind, die finden sie dann hinter Klappen.
 Hier kommen verschiedene Betätigungen in Frage: Die Kinder können die kleinen Delikatessen benennen und/oder beschreiben, hinter Papptürchen lugen und dabei die Formen lernen und Übereinstimmungen finden.
 Als besonderer Clou muss das letzte Monster(das ist das Wurstmonster) dringend auf Toilette und was macht es dort? Es sitzt auf der Kloschüssel und drückt - wahrscheinlich eine Wurst.
 So macht das Lernen von Formen sicherlich Spaß.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12168145
Verf./Bearb./Hrsg.: Raecke Zuname			Renate Vorname	
Sedova, Yana Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Nussknacker und Mausekönig Titel			ID: 1612168145	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86566-307-8 ISBN			36 Seitenzahl	
Minedition Verlag			2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Märchen, E.T.A. Hoffmann,	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Das Kunstmärchen "Nussknacker und Mausekönig" von E. T. A. Hoffmann wird zu Bildern der russischen Illustratorin Yana Sedova nacherzählt.

Beurteilungstext

Auch wenn die Grundzüge des Märchens recht bekannt sind, so soll hier doch die vorliegende, gekürzte Fassung beschrieben werden: Die Geschwister Marie und Fritz warten auf die Bescherung an Heiligabend. Schließlich ist es so weit. Der Patenonkel hat eine besondere Art von Spieluhr mitgebracht, aber die Kinder interessieren sich weit mehr für die anderen Geschenke. So spielt Fritz mit seinen Spielzeugsoldaten und Marie ist besonders fasziniert von einem Nussknacker. Diesen möchte sie vor dem zu Bett gehen nur ungerne hergeben. Im Halbschlaf hört sie die Uhr zwölf schlagen und vor ihren Augen kommen aus allen Ritzen Mäuse. Sämtliche Uhrwerke im Haus sind zu hören und auf der großen Standuhr sitzt eine Eule, die dem Patenonkel Drosselmeyer ähnlich sieht. Die Mäuse formieren sich zu einer Armee. Angeführt werden sie vom furchteinflößenden siebenköpfigen Mausekönig. Marie wird Zeugin, wie der Nussknacker mit Hilfe der Bleisoldaten einen Kampf gegen das Heer der Mäuse beginnt. Marie wirft einen Pantoffel, um zu helfen, und fällt in Ohnmacht. Sie weiß nicht, ob sie wach ist oder träumt, als sich die Welt um sie herum verändert und der Nussknacker zu einem jungen Mann geworden ist. Zusammen gehen sie auf eine wundersame Reise durch eine Landschaft aus Zuckermäandeln und Lebkuchen. Eine Konfektburg, gebaut aus Zuckerstangen und Zuckerguss, tut sich vor dem Paar auf. Marie und der Nussknacker besteigen ein Muschelboot, das von zwei Delfinen gezogen wird und sie über den großen Rosensee auf eine Insel bringt. An dieser Stelle endet die Nacherzählung des Märchens. Das Nachwort enthält Informationen zum literarischen Stellenwert des Märchens von E. T. A. Hoffmann. Das auf dieser Grundlage entstandene Ballett mit der Musik von Tschaiakowsky wird ebenfalls kurz erläutert.

Das Märchen "Nussknacker und Mausekönig", das mit seinen 200 Jahren bereits unzählige Umsetzungen in Literatur, Musik und Film erfuhr, liegt hier in einer Variante vor, in deren Mittelpunkt die Illustrationen stehen. Die bildnerische Formensprache der Illustratorin Yana Sedova erinnert an Marc Chagall. Phantasievoll, detailreich und mit teilweise kubistischen Elementen wird in poetischen Bildern das Märchen vom "Nussknacker und Mausekönig" erzählt. Die ebenfalls enthaltene surrealistische Gestaltungssprache bietet eine passende Umsetzung der phantastischen Aspekte des Märchens. Yana Sedovas illustratorische Interpretation des Märchens macht dieses Bilderbuch sehr empfehlenswert und kann sicherlich Kinder und Erwachsene begeistern.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	ASR Kürzel	Nr. 16160581
Verf./Bearb./Hrsg.: <u>Gruß</u> Zuname			Karin Vorname	
Krejtshi, Tobias Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Was WÜRDEst du tun? Titel			ID: 1616160581	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN 978-3-86566-308-5			Seitenzahl 24	
Preis (EURO) 10,00			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Verlag Minedition			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Ort Bargteheide			Jahr 2016	
Buch: Hardcover		Bilderbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung		Gattung		Außenseiterin/Außenseiter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.03.2017		Politik
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Mobbing
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Was WÜRDEst du tun? Wen WÜRDEst du in deine Mannschaft wählen? Was WÜRDEst du posten? Dies sind Fragen zu drei von insgesamt 12 alltäglichen Szenen und Situationen, in denen Menschen beschämt, geärgert oder ausgegrenzt werden, wie z.B. Harry, der im Restaurant nicht bedient wird oder das etwas mollige Mädchen, dessen Foto im Bikini die Runde macht.

Beurteilungstext
 Die Würde des Menschen ist unantastbar - so heißt es im Artikel 1 des Grundgesetzes. Dass dies nicht der Realität des Umgangs miteinander in unserer Gesellschaft entspricht, wissen wir. Umso wichtiger ist ein Buch wie dieses, das sich mit der scheinbar einfachen Frage (die zugleich eine doppeldeutige ist) an die Leserschaft wendet und Situationen in Bild und Text vorstellt, die einem nahe sind oder sein können. Immer wieder wird der Leser direkt angesprochen und mit einem Konflikt oder Dilemma konfrontiert: Da ist Erik, der hoch hinausklettert und vom Vater nicht beachtet wird. Die Frage lautet dann: Was würdest du dem Vater sagen? Oder da ist Harry, der in einer Reihe von Szenen auftaucht. Er muss dringend telefonieren und die Frage lautet dann ganz direkt: Gibst du ihm dein Handy? (Das Bild von ihm lässt uns annehmen, dass er obdachlos ist - aber könnte Krejtshi hier nicht auch mit unseren erwachsenen Vorurteilen spielen? Eine gewisse Ähnlichkeit mit dem noch nicht so lange verstorbenen Harry Rowohlt lässt sich nicht verleugnen!?)
 Noch näher am Alltag der Kinder sind Szenen aus der Umkleidekabine, wo einige Schüler Joshua ärgern oder die Szene in der Turnhalle, in der es darum geht, ob ein unsportliches Mädchen in eine Mannschaft kommt. Neben Obdachlosigkeit, Armut und Übergriffigkeit (am Beispiel von Jalila; der betrunkenen Volksfestbesucher das Kopftuch herunterreißen) wird auch das häufig ignorierte Thema Analphabetismus behutsam und nicht stigmatisierend Gegenstand einer Frage: Wie würdest du Gesine Eichendorff helfen, die vieles geschafft hat, aber manches nicht gelernt?
 Das Buch eignet sich hervorragend als Gesprächsimpuls und -angebot schon für jüngere Kinder. Damit kann man für Rassismus, Ungerechtigkeit, Mobbing und würdeloses Verhalten sensibilisieren. Dies ist auch das Anliegen der Autorin, die im Interview sagt: "Ich begrüße es sehr, wenn auch das Bilderbuch sich einmisch. Zusammenhänge erkennen, Ursachen nachspüren, eine Meinung bilden: All das sollen, können - und wollen! - Kinder schon früh erproben. Wenn wir es mit der Demokratie ernst meinen, dürfen wir Kindern diese Prozesse nicht vorenthalten."
 Die vorwiegend in changierenden Braun-, Rot und Grautönen gehaltene und flächig gehaltene Bilderbuchillustration ist Krejtshis erstes digital bearbeitetes Buch:
 "Als Grundlage dient auch hier die klassische Bleistiftzeichnung. Dann habe ich mit Farbflächen und unterschiedlich gescannten Texturen gearbeitet. Aufgrund der Knappheit des Textes musste der Grossteil des Inhalts durch das Bild transportiert werden." Dies ist Krejtshi hervorragend gelungen.
 Dieses Buch sollte in jedem Klassenzimmer und jeder Kinder- und/oder Schulbücherei stehen.

